



KUNI- DER SCHULHUND



“Hallo, ich bin Kuni, ein schwarz-brauner Hund mit langen Schlappohren. Als Jagdhund liebe ich es Tierfährten mit meiner Nase zu finden. Aber auch Leberwurstbrötchen und Käsewürfel fresse ich für mein Leben gern. Ich liebe es mit anderen Hunden zusammen zu sein und belle oft zur Begrüßung oder wenn ich mich über etwas freue. Ich habe vor 2 Jahren mit meinem Frauchen eine Ausbildung als Schulhund gemacht, damit ich in der Schule arbeiten kann. Die Kinder haben mich sehr lieb und streicheln mich oft. Wenn ich in der Klasse bin, dann ist es sehr leise. In der kleinen Pause machen die Kinder oft Tricks mit mir.“



Warum ein Hund in der Schule?

Ein Hund verbessert,...

Ein Hund fördert...

das soziale Miteinander

die Empathie-fähigkeit

das Lernklima

die Konzentration

den sicheren Umgang mit einem Hund

das Regelverständnis



WELCHE VORTEILE HAT EIN HUND BEI KINDERN, MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN?

Abbau von Ängsten vor Hunden

- Sie lernen den Umgang mit einem Hund sowie seine Körpersprache

ADHS/ADS

- Ein Hund fördert ein ruhiges Lernklima.

Autismus

- Die sozialen und emotionalen Kompetenzen werden gefördert

LRS/Dyskalkulie

- Das Lesen und Rechnen erfolgt in einem positiven Lernumfeld. Ein Hund bewertet nicht.

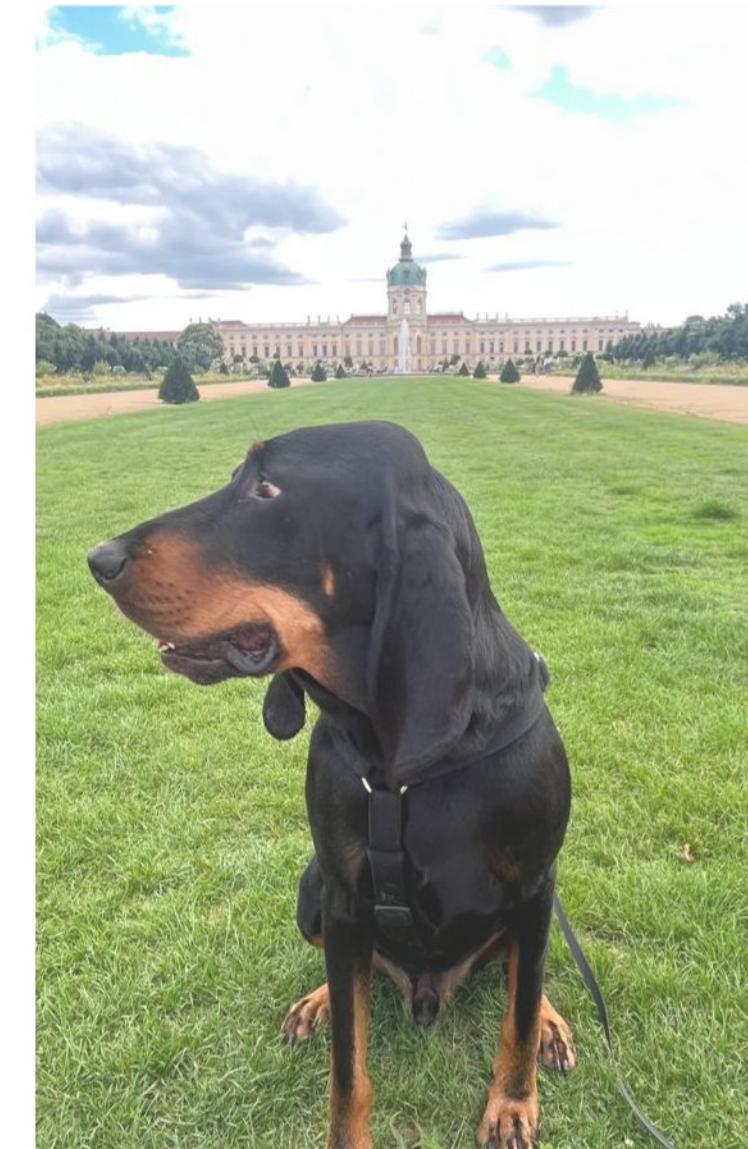
Hygieneregeln



Die Tierschutzbestimmungen werden eingehalten. Kuni ist 1-2 mal in der Woche in der Schule. Dort wird auf die Einhaltung eines Hygieneplans geachtet. Kuni ist vollständig geimpft und wird regelmäßig vom Tierarzt untersucht. Die Kinder werden im Unterricht über die Hygienevorschriften informiert.

Regeln in der Klasse

- **die Decke ist sein Ruheplatz, wir beobachten ihn nur**
- **wir waschen uns nach dem Streicheln die Hände**
- **wir arbeiten besonders leise, denn Kuni kann sehr gut hören**
- **wir achten auf Gegenstände am Boden, die gefährlich für ihn sein können (Anspitzer, Schokolade)**
- **wir üben Tricks mit Kuni, aber nacheinander**



jeannette.nowak@lk.brandenburg.de



erstellt mit Canva